



Newsletter E-Government Schweiz 05/2010

Im Herbst finden spannende E-Government Veranstaltungen statt, namentlich das ffO-Meeting, das eGovernment Symposium und die i-days. Mehr dazu erfahren Sie in diesem Newsletter.

Zudem stehen in den kommenden Wochen wichtige Beschlüsse an: So hat der Expertenrat E-Government Schweiz in seiner Sitzung am 08.10.2010 zu den folgenden Themen entsprechende Empfehlungen zu Händen des Steuerungsausschusses formuliert: Paket E-Government im Rahmen der dritten Stufe konjunktureller Stabilisierungsmassnahmen, Hilfsmittel für Gemeinden und Erneuerung der Rahmenvereinbarung nach 2011. Über die Beschlüsse des Steuerungsausschusses, welcher am 04.11.2010 tagt, wird die Geschäftsstelle im nächsten Newsletter berichten.

Die Geschäftsstelle E-Government Schweiz



Das E-Government-Stabilisierungspaket zeigt erste positive Auswirkungen

Die Umsetzung des E-Government-Pakets, das vom Bundesrat im Rahmen der dritten Stufe konjunktureller Stabilisierungsmassnahmen beschlossen wurde, schreitet zügig voran. Nachdem die beiden ersten Tranchen Anfang dieses Jahres vergeben worden waren, erhielten nun Mitte September 2010 mit der dritten und letzten Tranche weitere priorisierten E-Government-Vorhaben finanzielle Unterstützung. Die Chancen stehen gut, dass nun bei allen unterstützten Vorhaben der E-Government-Strategie Schweiz die Konzeptphase per Ende 2010 abgeschlossen werden kann und somit die Grundlage für das weitere Vorgehen der einzelnen E-Government-Vorhaben sichergestellt ist.

[↗ Weitere Informationen](#)



i-days 2010

Vom 18. bis 20.11.2010 finden unter dem Motto "Informatik bewegt die Schweiz" die i-days 2010 im Verkehrshaus Luzern statt. An diesen drei Tagen steht Informatik erleben und erfahren im Vordergrund. Die Schweizerische Eidgenossenschaft wird durch die Geschäftsstelle E-Government Schweiz und die Koordinationsstelle Informationsgesellschaft mit einem Informationsstand vertreten sein. Folgende Partner werden mit uns vor Ort sein: Bundesamt für Informatik und Telekommunikation (BIT), Bundesamt für Landwirtschaft (BLW), Bundesamt für Umwelt (BAFU), ch.ch, Informatikstrategieorgan Bund (ISB), smartvote, Stop Piracy, SuisseID und Swisstopo. Unsere Schwerpunkte sind: Gefahren im Internet und Modernisierung der Verwaltung durch E-Government. Verschiedene E-Government Anwendungen können bei uns vor Ort ausprobiert werden. Besuchen Sie uns an den i-days!

[↗ i-days 2010](#)



Umsetzungserfolge der ffO

geo.admin: Das Geoportal des Bundes ist online

Seit August 2010 betreibt der Bund eine öffentlich zugängliche Plattform für Geoinformationen. Nicht nur Fachleute nutzen dieses Geoportal, sondern auch Bürgerinnen und Bürger. Diese erhalten über das Geoportal zu einer Fülle von Geoinformationen aus den wichtigsten Lebensbereichen wie Umwelt, Bevölkerung, Gesundheit/Sicherheit, Wirtschaft und vielen weiteren Themen.

[☞ Medienmitteilung](#)

[☞ Geoportal des Bundes](#)

Vote électronique: Versuche in 12 Kantonen

Der Bundesrat hat an seiner Sitzung vom 08.09.2010 die Gesuche von zwölf Kantonen genehmigt, im Rahmen der eidgenössischen Volksabstimmung vom 28.11.2010, Versuche zu Vote électronique durchzuführen. Es handelt sich um die Kantone Zürich, Luzern, Freiburg, Solothurn, Basel-Stadt, Schaffhausen, St. Gallen, Graubünden, Aargau, Thurgau, Neuenburg und Genf. Damit wird ein Grundsatz der E-Government Strategie Schweiz umgesetzt, nämlich einmal entwickeln mehrmals anwenden.

[☞ Medienmitteilung](#)

SuisseID auf Kurs

Der elektronische Identitätsnachweis SuisseID ist im Mai 2010 lanciert worden. Das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) zieht eine erste Zwischenbilanz: Vor allem Firmen und Institutionen, die grosse Mengen beziehen, interessieren sich für die SuisseID. Dem SECO liegen aktuell Anträge mehrerer Grossabnehmer zum Bezug von 110'000 SuisseIDs vor. Die Sicherheit der SuisseID erfüllt hohe Ansprüche.

[☞ Medienmitteilung](#)



Umsetzungserfolge aus den Kantonen und Gemeinden

Luzern baut Geoportal aus

Das kantonale Geoportal wurde vollständig überarbeitet und erscheint seit Ende August in einem neuen Gewand. Rauminformationen wie Grundstücksnummer und -eigentümer, Zonenpläne und viele andere Themen sind jetzt einfacher, schneller und in besserer Qualität für alle im Web zugänglich.

[☞ Medienmitteilung](#)



eCH

Ankündigung "Fachstelle eCH-0039"

Das E-Government-Stabilisierungspaket zeigt erste Auswirkungen wie beispielsweise die Schaffung der Fach-

stelle eCH-0039. Diese ist für das priorisierte Vorhaben B1.11 "Schweizweiter Austauschstandard für elektronische Unterlagen und Dossiers" verantwortlich. Bis Ende 2010 erbringt die Fachstelle eCH-0039 allen Interessierten kostenlos folgende Dienstleistungen: Sie gibt Auskünfte zur Implementierung des Standards und veröffentlicht Best Practices sowie Dokumente auf eine Online-Plattform.

[⇒ Online Plattform](#)



Weitere News

Verordnung über statistische Erhebungen und Verordnung über das Betriebs- und Unternehmensregister revidiert

Der Bundesrat hat zwei teilrevidierte Verordnungen zum Bundesstatistikgesetz per 01.10.2010 in Kraft gesetzt: Es handelt sich um die Statistikerhebungsverordnung und die Verordnung über das Betriebs- und Unternehmensregister (BUR). Die Vollzugsverordnungen zum Bundesstatistikgesetz werden jährlich aktualisiert. Damit sind die rechtlichen Grundlagen für die Umsetzung des vom Bundesrat jeweils zu Beginn der Legislaturperiode verabschiedeten statistischen Mehrjahresprogramms geschaffen.

[⇒ Medienmitteilung](#)

eKomm - der elektronische Behördenbriefkasten

Behörden und Ämter sind zunehmend verpflichtet, eingehende Geschäfte in elektronischer Form entgegenzunehmen. Die ursprünglich für das Institut für geistiges Eigentum (IGE) entwickelte Open Source Anwendung eKomm ermöglicht die rechtsverbindliche Eingabe per E-Mail. eKomm prüft formale Aspekte wie Adresse, allfällige Signatur, Verschlüsselung sowie Format. Akzeptierte Eingaben werden quittiert und archiviert. Der Bundesrat hat am 18.06.2010 die Übermittlungsverordnung, welche die Modalitäten des elektronischen Verkehrs regelt, auf den 01.01.2011 in Kraft gesetzt.

[⇒ Weitere Informationen](#)

Bund und Wirtschaft lancieren Initiative zur Förderung der E-Economy

Die Schweiz ist mit Informations- und Kommunikations-Technologien (IKT) gut versorgt. Sie tätigt dafür pro Kopf weltweit die höchsten Ausgaben, vermag das damit verbundene Potenzial aber nicht genügend auszuschöpfen. Um dies zu ändern, wird mit dem "eEconomy Board" ein neues Gremium geschaffen, das Projekte anstösst, den Wissenstransfer zwischen den verschiedenen Akteuren sicherstellt und Prioritäten setzt. Dem neuen Gremium gehören Spitzenvertreter aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik an. Es steht unter dem Patronat von Bundespräsidentin Doris Leuthard.

[⇒ Medienmitteilung](#)

Schweizer Pass 10: Online-Bestellung am beliebtesten

Ein halbes Jahr nach der Einführung des Passes 10 sind über 250'000 Schweizerinnen und Schweizer im Besitz dieses Passes mit elektronisch gespeicherten Daten. Sofort etabliert hat sich die neue Möglichkeit der Online-Bestellung via www.schweizerpass.ch. Die meisten Pässe werden auf diesem Weg bestellt.

[⇒ Medienmitteilung](#)



International

Deutschland: IT-Planungsrat verabschiedet nationale E-Government-Strategie

Das neue Steuergremium der IT-Kooperation von Bund und Ländern hat am 24.09.2010 eine gemeinsame Linie zur Fortentwicklung der elektronischen Durchführung von Verwaltungsangelegenheiten über das Internet beschlossen.

⇒ [Weitere Informationen](#)

⇒ [Pressemitteilung](#)

10. eGovernment-Wettbewerb 2010: e-dec ausgezeichnet

Das Bundesamt für Informatik und Telekommunikation (BIT) und die Eidgenössische Zollverwaltung (EZV) haben mit dem Projekt e-dec den zweiten Platz am 10. E-Government-Wettbewerb 2010 in der Kategorie "Innovativstes E-Government-Architekturprojekt" gewonnen. E-dec ist das service-orientierte System der EZV zur Verarbeitung von Import- und Export-Prozessen.

⇒ [10. E-Government-Wettbewerb 2010](#)




Agenda

Das 4. Nationale eGovernment-Symposium findet am Dienstag, 09.11.2010, wiederum in der BEA expo Bern statt. Nach der Eröffnungsrede von Bundespräsidentin Doris Leuthard werden diverse Persönlichkeiten zum Thema Digitale Identität und soziale Netzwerke im eGovernment referieren. Es erwartet Sie wiederum ein abwechslungsreiches Programm aus Keynotes, Fachsessionen und einem abschliessenden Podium.

⇒ [4. eGovernment-Symposium](#)

Weitere Veranstaltungen

- [Veranstaltungsreihe des Bundesarchivs über Geschäftsverwaltung und digitale Archivierung](#), Oktober - Dezember 2010, Bern
- [ffO-Meeting](#), 08.11.2010, Bern
- [i-days 2010](#), 18. - 20.11.2010, Luzern



info@egovernment.ch, www.egovernment.ch, Tel. +41 31 324 79 21, Fax. +41 31 322 45 66